

# Amtliche Bekanntmachungen

Druck und Verlag: F. W. Rubens, Unna

Geschäftsstelle: Unna, Wasserstr. 20

Herausgegeben mit Genehmigung der Alliierten Militär-Regierung

Nr. 46

Unna, den 16. November

1946

## Erste Sitzung des neuen Kreistages

Landrat Biernat (SPD.) wiedergewählt. — Wahl der Kreisdeputierten und Ausschüsse.  
Mißtrauensantrag gegen Oberkreisdirektor Moenikes.

Zu seiner ersten konstituierenden Sitzung trat der am 13. Oktober neugewählte Unnaer Kreistag im Sitzungssaal des Rathauses zu Unna zusammen. Der feierlichen Verpflichtung der neuen Kreisdeputierten durch Kreiskommandant Oberstleutnant R. P. Haig schloß sich eine in erster Linie Neuwahlen vorbehaltene Tagesordnung an. Ein eingehender Verwaltungsbericht des Oberkreisdirektors unterrichtete über die Arbeit und den Stand der Kreisverwaltung in allen Zweigen. Ein außerhalb der Tagesordnung eingebrachter Mißtrauensantrag der SPD. gegen Oberkreisdirektor Moenikes führte zu einer scharfen Auseinandersetzung mit Vertretern der CDU-Fraktion. Der Zuhörerbalkon war dicht besetzt.

In seiner Eröffnungsansprache verband Landrat Biernat mit dem Wunsch für eine erfolgreiche Arbeit des neuen Kreistages den Dank an das alte ernannte Parlament. Seine Arbeit habe dem neuen Kreistag die Verpflichtung überantwortet, stets Zuversicht und Idealismus obsiegen zu lassen und keine Schwierigkeit für zu groß zu erachten, daß sie nicht überwunden werden könne. Die Welt voller Problematik höre nur schwer die Rufe nach durchgreifender Hilfe für das deutsche Volk. Disziplin, Sparsamkeit, Hilfs- und Aufopferungsbegeistung müßten das Handeln der allernächsten Zeit bestimmen. Das Vorbild jedes Kreisdeputierten forme die Haltung der Mitbürger und Mitschwärmer. Richtige Männer am richtigen Platze seien zu fördern, die zur Selbstauflösung und zur höchsten Tat bereit seien. Ihrer Arbeit müßte dann die Hilfe des vermögenden Auslands zuteil werden. Eingehend wandte sich Landrat Biernat dann den Gründen für die Absage der für den 30. Oktober anberaumten Sitzung zu. Bis zum 28. Oktober habe keine Klarheit über die Zulässigkeit der Neuwahl des Oberkreisdirektors bestanden. Erst am 29. Oktober sei auf Weisung der Punkt 5 von der Tagesordnung abzusetzen gewesen. Mit dem Ziel, persönliche Verhandlungen anzuknüpfen zu können, habe die Fraktion der SPD. ihre Nichtteilnahme an der Sitzung beschlossen. Die Verschiebung der Sitzung habe sich also aus dem Antrag der größten Fraktion des Parlamentes ergeben. Es sei keine Vergewaltigung, sondern eine Verleumdung der Demokratie gewesen. Das Protestschreiben der CDU-Fraktion werde somit hoffentlich eine befriedigende Antwort erhalten haben.

In religiöser und weltlicher Form leisteten die Kreisdeputierten den Eid zur unparteiischen Führung des Amtes unter Achtung der derzeitigen deutschen Gesetze und der Gesetze und Verordnungen der Militärregierung. Kreiskommandant Oberstleutnant Haig sagte in seiner Ansprache zur Verabschiedung u. a.: „Es ist leicht, im Augenblick der Begeisterung etwas zu versprechen, schwerer, es später zu halten. Der Blick darf nicht in die Vergangenheit gehen, sondern muß für die Zukunft geöffnet werden. Tragen Sie Ihren Teil dazu bei, das deutsche Volk zu guten Staatsbürgern zu machen, die in der Welt geachtet werden. Hüten Sie sich vor einer Politik um ihrer selbst willen. In diesem Parlament hat eine Partei die Mehrheit. Möge sie sie segensreich anwenden. Für die Schwierigkeiten auf den Gebieten der Ernährung, Wohnung und Bekleidung müssen Sie Ihre ganze Kraft und Energie einsetzen und nicht einen Sündenbock suchen und immer die Militärregierung verantwortlich machen. Durch den hermetischen Abschluß der Zonen und der Uebervölkerung ist die britische Zone mit der Industriebevölkerung die schwierigste Zone. Die Verwaltung der Zone ist eine gigantische Aufgabe für die Militärregierung. 80 Millionen Pfund muß der britische Steuerzahler jährlich aufbringen, um die Zone lebensfähig zu halten. Die Militärregierung ist bereit, in der schwierigen Lage zu helfen. Selbsthilfe aber ist unerlässlich. Sie müssen dafür sorgen, daß die Banern die Nahrung abliefern und die Menschen gerecht auf den vorhandenen Wohnraum verteilt werden. Erfüllen Sie die Menschen mit dem Willen, gute, ehrliche und selbstlose Arbeit zu leisten.“

Zur Wahl des Landrats wurde von Kreisdeputierten Gleisner (SPD.) die Wiederwahl von Landrat Biernat vorgeschlagen. Die SPD. habe die Arbeit des Landrats in den vergangenen Monaten kritisch beobachtet und festgestellt, daß er über das Maß einer ehrenamtlichen Tätigkeit zugunsten des Kreises besonders

in der Flüchtlings- und Ernährungsfrage gearbeitet habe. Kreisdeputierter Koepe (CDU.) stimmte im Namen der CDU-Fraktion nach einer längeren Erklärung über eine grundsätzliche Zusammenarbeit mit der SPD. dem Vorschlag zu unter der Einschränkung, daß der Landrat sich künftig nicht zu sehr in die Verwaltungsangelegenheiten einmische, sondern sich gemäß den Anweisungen der Kreissatzung auf das Geben von Richtlinien beschränke. Unter Vorsitz des ältesten Mitgliedes des Hauses, Kreisdeputierter Schwenke (CDU.) erfolgte die einstimmige Wiederwahl von Landrat Biernat zum Landrat. In seinen Dankesworten für das bekundete Vertrauen hob Landrat Biernat hervor, daß er ursprünglich aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen nicht die Absicht gehabt habe, sich noch einmal zur Kandidatur zu stellen. Angesichts der ungeheuren Not jedoch, habe er sich dem Rufe nicht verschließen können, die schwere Bürde des Amtes ein weiteres Jahr auf sich zu nehmen. Ein lebendiges parlamentarisches Leben solle seine Arbeit unterstützen.

Zum 1. Kreisdeputierten wurde mit Einstimmigkeit Kaufmann und Ingenieur W. Emrich, Unna (SPD.) gewählt. Die Wahl des 2. Kreisdeputierten erfolgte in geheimer Abstimmung. Vorgeschlagen waren die Kreisdeputierten Schwenke (CDU.) und Sprenger (KPD.). Mit 19 Stimmen wurde Direktor Dipl.-Ing. H. Schwenke, Kamen (CDU.), gewählt. Kreisdeputierter

Sprenger (KPD.) konnte 15 Stimmen auf sich vereinigen, während 12 Stimmentzettel ungültig waren.

Die mit 9 Sitzen ausgestatteten Ausschüsse, an ihrer Spitze der

Kreisausschuß, konnten ohne größere Debatte im Verhältnis von 5 Vertretern der SPD., 3 Vertretern der CDU. und 1 Vertreter der KPD. besetzt werden. In den Kreisausschüssen wurden berufen: Parteisekretär A. Gleisner, Schneidermeister Th. Schürhoff, Kaufmann W. Emrich, Elektromeister O. Hüser, Bürgermeister P. Prinzler (SPD.), Direktor H. Schwenke, Stadtobersekretär F. Höltermann, Ehefrau M. Niggemeyer (CDU.), Versandleiter A. Sprenger (KPD.). Die Nominierung der Vertreter für die einzelnen Ausschüsse wurde den Fraktionsführern für einen späteren Zeitpunkt aufgegeben.

Landrat Biernat brachte dem Parlament zur Kenntnis, daß die bisher mehr formelle Tätigkeit des 1. und 2. Kreisdeputierten in Zukunft sich aktiver gestalten solle zur Entlastung des Landrats, besonders auf dem Gebiet der geschäftsführenden Leitung von Ausschüssen. Während der Landrat 4 Ausschüsse betreuen wird, wurden je 5 Ausschüsse den Kreisdeputierten zugeordnet. In allen Ausschüssen werden künftig Hospitanten vertreten sein, um planmäßig einen Nachwuchs für die demokratischen Aufgaben heranzubilden.

Einen eingehenden

Verwaltungsbericht gab Oberkreisdirektor Moenikes. Darin wurde u. a. festgestellt, daß die Ernährungsfrage im Kreis zu ernststen Besorgnissen Anlaß gebe. Nur noch Vorräte für einige Tage seien vorhanden. Die Bauernschaft habe ihr Möglichstes getan. Infolge schnelleren Abdrusches könne aber mit einer leichten Besserung für die nächste Zeit gerechnet werden. Die Kartoffelernte sei mäßig, begründet im Mangel und in der Qualität des Saatgutes wie im Fehlen von Düngemitteln. Für das nächste Jahr seien die Saatkartoffeln gesichert. In der Ab-

lieferung an Gerste, Roggen und Heu stehe der Kreis Unna in Westfalen an der Spitze. Die Lage in der heimischen Industrie sei stark verschärft worden durch die Strom-einsparungsmaßnahmen. Die Nacharbeit habe einen wesentlichen Produktionsrückgang zur Folge gehabt, teilweise bis zu 40 Prozent. Bedauerlicherweise hätten das chemische Werk Bergkamen und die Union Fröndenberg trotz großer Bemühungen immer noch nicht in den Produktionsprozeß eingeschaltet werden können. Weiter entnehmen wir dem Verwaltungsbericht folgende bemerkenswerte Einzelheiten: Der Kreis Unna hat bisher 29 728 Flüchtlinge und Ausgewiesene aufgenommen, das sind rund 21 Prozent der ortsansässigen Bevölkerung. In einzelnen Bezirken des Kreises steigt dieser Anteil bis zu 38 Prozent. 3000 leicht beschädigte Wohnungen und über 50 Prozent der stark beschädigten konnte wiederhergestellt werden. Nach der letzten Volkszählung weist der Kreis 1 693 65 Einwohner auf. Es stehen pro Person 4,9 qm Wohnraum zur Verfügung. Rund 17 000 Personen sind noch ohne ausreichendes Obdach. Auf dem Gebiete des Gesundheitswesens wurden durch zahlreiche Untersuchungen, vor allem der Schulklassen, beträchtliche Untergewichte festgestellt, die in den einzelnen Aemtern des Kreisgebietes sehr unterschiedlich sind.

Außerhalb der Tagesordnung wurde nach langer, sehr erregter und weit ausholender Diskussion zwischen den Kreisdeputierten Gleisner, Deilmann und Redel (SPD.) und den Kreisdeputierten Koepe und Schwenke (CDU.), in der sich auch Landrat Biernat einschaltete, von der SPD-Fraktion ein

Mißtrauensantrag gegen Oberkreisdirektor Moenikes eingebracht folgenden Inhalts: „Der Kreistag beschließt: Der Oberkreisdirektor Moenikes besitzt nicht das Vertrauen des Kreistages. Aufsichtsbehörde und Militärregierung werden gebeten, Herrn Moenikes mit sofortiger Wirkung von dem Posten als Oberkreisdirektor abzuberufen.“ Der Antrag wurde mit den Stimmen der SPD. und KPD. angenommen. Wie Kreisdeputierter Gleisner (SPD.) abschließend ausführte, werde die SPD-Fraktion einschließlich des Landrates ihre Mandate niederlegen, falls die genannten Stellen dem Mißtrauensantrag nicht stattgeben sollten.

## Verwaltungsbericht vor der Unnaer Stadtvertretung

13 Ausschüsse waren zu besetzen. — Voraussichtlich kein Fehlbetrag im Rechnungsjahr 1946. Ablehnung eines Mietvertrages mit dem Heereszeugamt.

Die zweite Arbeitssitzung der Unnaer Stadtvertretung galt vornehmlich der Besetzung von Ausschüssen und der Erstattung eines Verwaltungs- und Finanzberichtes durch die zuständigen Dezernenten. Der umfangreiche Verwaltungsbericht von k. Stadtdirektor Born brachte mit Genugtuung zum Ausdruck, „daß manche Aufbauarbeit geleistet wurde zum Wohle und Nutzen der Einwohnerschaft der Stadt Unna“. Besonders beachtenswert war die von k. Stadtkämmerer Schröder am Schluß des von ihm gegebenen Finanzberichtes getroffene Feststellung, daß das Rechnungsjahr 1946 voraussichtlich ohne Fehlbetrag abgeschlossen werden könne.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde von Stadtvertreter Immenkamp (KPD.) ein Dringlichkeitsantrag eingebracht, den Hauptausschuß um einen Vertreter der KPD. zu erweitern. Das Haus stimmte dem Antrag einstimmig zu.

Zum Protokollführer wurde Stadtspektor Triebel zu seinem Stellvertreter Stadtsassistent Kröner gewählt.

Die Besetzung der einzelnen Ausschüsse erfolgte in 11 Fällen mit Einstimmigkeit. Ueber die Verteilung der Sitze im Verkehrs- und im Ausschuß für die Stadtwerke, die beide nach einem Vorschlag des Hauptausschusses mit 2 Vertretern der CDU. und 1 Vertreter der SPD. besetzt werden sollten, entspann sich eine Diskussion, in der die Stadtvertreter Esser (SPD.) und Schindler (SPD.) für die Wahrung der klaren Mehrheit der SPD. eintraten und eine paritätische Besetzung forderten. Stadtvertreter Weber (CDU.) wandte sich gegen die Aufgabe des Bewandlung des Hauptausschusses. Bei Stimmenthaltung der CDU. erfolgte die Berufung von 2 Vertretern (SPD. und KPD.) in beide Ausschüsse. Ferner wurde ein Antrag der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen auf Vertretung im Wohlfahrts- und Kriegsgräberfürsorgeausschuß einstimmig gebilligt.

Die Besetzung der wichtigsten Ausschüsse: Personalausschuß: Gölbel (SPD.), Buschkamp (SPD.), Kalbers (CDU.).

Finanzausschuß: Emrich, Esser, Schindler (SPD.), Sonneborn, Brinkmann, Knop (CDU.).

Bau- und Grundstücksausschuß: Esser, Schmiedinghoff (SPD.), Tralle (CDU.).

Flüchtlingsausschuß: Dr. Werth, Frau Dutz (Caritasverband), Pfarrer Homann, Frau Frick (Innere Mission), Grundmann, Hoffmann (Arbeiterwohlfahrt), Frau Voelz, Müller, Wilb. (Volkshilfe), Blume, Fr. Marquardt (Deutsches Rotes Kreuz).

Wohlfahrtsausschuß: Ströthoff (Bürgermeister), Triebel (SPD.), Frau Schröder (CDU.), Hangebruch, M. (Volkshilfe), Dr. Werth (Caritasverband), Pfarrer Homann (Innere Mission), Wunder (Deutsches Rotes Kreuz), Panne (Arbeiterwohlfahrt), Düren (Kriegsbeschädigte u. Kriegshinterbliebene).

Verkehrsausschuß: Emrich, Golka (SPD.), Schröder, Hoffmann (CDU.).

Ausschuß für die Stadtwerke: Deilmann, Schindler (SPD.), Weber, Schmidt (CDU.).

Schulausschuß für höhere Schulen: Deilmann, Emrich, Fr. Logemann, Schindler (SPD.), Weber, Pfarrer Klüstermann (CDU.).

Ausschuß für Volksschulen: Golka, Nigge, Lehn, v. der Heide (SPD.), Tralle, Kirschmeier (CDU.).

Sparkassenvorstand: Stadtdirektor Born (Vorsitzender), Bürgermeister Ströthoff (Stellvertreter), Vorsitzender, Emrich, Wölfling (SPD.), Kalbers, Fischer, Dr. Müller (CDU.).

Stellvertreter: Redel, Trimbush, Taeger (SPD.), Recker, Steffens, Mecklenbeck (CDU.), Landwehr (KPD.).

Alle Ausschüsse sollen gemäß eines Antrages der KPD. noch durch einen Vertreter der KPD. erweitert werden.

Zum Aufsichtsratsmitglied des Wasserwerks für das nördlich-westfälische Kohlenrevier wurde Stadtdirektor Born mit Einstimmigkeit gewählt.

Nach der Behandlung verschiedener Grundstücksangelegenheiten und der Zu-

stimmung, für die kostenlose Ueberlassung von Räumen in der Nordringschule und im Mädchengymnasium an die Volkshochschule, beschäftigte sich das Haus mit einem Mietvertragsangebot des Finanzamtes Hamm zur Uebernahme des

Heereszeugamtes.

Bereits vom Hauptausschuß ablehnend entschieden, wurde ein Mietvertrag auch vom Plenum einstimmig mißbilligt. In einer kurzen Diskussion kam zum Ausdruck, daß das Heereszeugamt von Privatfirmen durch einen unverantwortlichen Raubbau zu einem „wertlosen Trümmerhaufen“ geworden sei, der keinerlei Rentabilität verspreche, zudem ein Wiederaufbau unter den gegebenen Verhältnissen auf dem Baumarkt sich äußerst schwierig gestalten würde. Stadtdirektor Born machte die Mitteilung, daß im August 1945 bereits von der Verwaltung Schritte unternommen seien, um die Werte zu retten. Leider seien alle Bemühungen vergeblich gewesen. Stadtvertreter Kalbers (CDU.) forderte die Verwaltung auf, alles zu tun, um die in Dunkel gehüllten Vorgänge um das Heereszeugamt genau zu überprüfen. Von Stadtvertreter Immenkamp (KPD.) wurde auf die strafrechtliche Seite der Ausbeutung des Heereszeugamtes hingewiesen.

Dem bis in Einzelheiten ausgearbeiteten, sehr umfangreichen

Verwaltungsbericht

von Stadtdirektor Born ist vor allem die Feststellung zu entnehmen, daß die Sicherstellung der Ernährung und die Behebung der ungeheuren Wohnungsnot im Brennpunkt aller Verwaltungsarbeit stehen. Es wurde der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß es im Laufe der Zeit gelingen werde, diese Probleme zum Wohle der Gesamtheit zu lösen. Der Verwaltungsbericht vermittelte erstmalig nach Beendigung des Krieges wertvolles amtliches Zahlenmaterial der Bevölkerungsbewegung, der Lebensmittelversorgung, der Wohlfahrtspflege und der Flüchtlingsfürsorge. (Soweit es der beschränkte Raum gestattet, werden die „Amtl. Bekanntmachungen“ wichtige Auszüge aus dem

großen Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht veröffentlichen.)  
In der Zweitteilung: 1. Steuerwesen, 2. Kassenwesen, 3. Stadtkämmerer Schröder eine klare Übersicht über die Finanzlage unter besonderer Berücksichtigung der steuerlichen Aufkommen und der voraussichtlichen Entwicklung des Haushaltsplanes bis zum Ablauf des 2. Halbjahres 1946. Unter Berücksichtigung noch zu genehmigenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird nach voraussichtlicher Schätzung bei normaler Entwicklung der Einnahmen ohne Fehlbetrag abgeschlossen werden können.

### Abstempelung der Kennzeichenschilder

Ueber den Sinn des Abstempeln der Kennzeichenschilder an Kraftfahrzeugen bestehen bei den Kfz.-Haltern noch erhebliche Unklarheiten. Hierzu wird auf nachstehende Punkte nochmals besonders hingewiesen:

1. Die Zulassung eines Kraftfahrzeuges zum Verkehr auf öffentlichen Straßen und Plätzen ist davon abhängig, daß das betreffende Fahrzeug den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend gebaut und ausgerüstet ist.
2. Die für die Benutzung auf öffentlichen Straßen und Plätzen notwendigen Papiere: Kraftfahrzeugschein, Anhänger-schein, Benutzungsbescheinigung (F-Schein) müssen vollständig, richtig ausgefüllt und von der zuständigen Zulassungsstelle unterschrieben sein.
3. Die Eintragungen im Kfz.-Schein müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen.
4. Die Nummern auf dem Typenschild müssen mit der auf dem Motor bzw. auf dem Fahrgestell eingeschlagenen Nummer übereinstimmen.
5. Die Kennzeichenschilder müssen den Bestimmungen der Str. V. Z. O. entsprechen (Anbringung, Abmessungen, Schriftstärke, Ziffern und Buchstabenabstand).
6. Die Beleuchtung des Kfz., besonders auch der Kennzeichen, muß bestimmungsgemäß in Ordnung sein.
7. Der Fahrzeughalter ist verantwortlich dafür, daß die vorstehend genannten Punkte ordnungsgemäß erfüllt sind.
8. Durch Anhängung des Kraftfahrzeugscheines und durch Anbringung der amtlichen Stempel auf den Kennzeichenschildern erhält der Kfz.-Halter die Erlaubnis, das Kfz. auf öffentlichen Straßen oder Plätzen zu benutzen.
9. Es ist also erste Voraussetzung dafür zu sorgen, daß die vorstehend genannten Einzelheiten vollständig und in Ordnung sind, wenn das Kfz. zur Abstempelung der Kennzeichen vorgeführt wird.
10. Das Abstempeln der Kraftfahrzeuge wird ab sofort nur in der Zeit von 7.30 bis 13.00 Uhr und zwar nur montags, mittwochs und freitags durchgeführt.

Strassenverkehrsamt Unna.

### Ansprüche ehem. deutscher Kriegsgefangener in ausländischer Währung

Von der Reichsbankstelle Hauptverwaltung der Reichsbank für die britische Zone ist dem Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf in Beantwortung einer Anfrage mitgeteilt worden, daß eine Anordnung der Militärregierung über den Zeitpunkt und die Art der Einlösung von Anweisungen oder Guthabenbescheinigungen in ausländischer Währung, die deutsche Kriegsgefangene als Gegenwert für im Gefangenenlager abgelieferte Beträge oder für Forderungen an Löhnung oder Arbeitsverdienst erhalten haben, bisher noch nicht eingegangen ist. Die Bescheinigungen sind von den Besitzern vorerst aufzubewahren. Eine Anmeldung gemäß Gesetz Nr. 53 der Militärregierung ist nicht erforderlich.

Der Oberkreisdirektor — Besatzungsamt —.

### Mitteilungen des Kreiskulturvereins

Für die Wiederholung des Gastspiels der Stadt, Bühnen, Hagen, mit „Kabale und Liebe“, ist die vorhandene Numerierung der Sitzplätze in der „Tonhalle“ ausgenutzt worden. Zur Aufklärung der Besucher der Vorstellung dient folgender Hinweis: Es bedeutet vor der Reihennummer „P“ — Parkett (1. und 2. Platz bzw. Plätze der Preisstufe II bei Filmvorführungen), „S“ — Sperrsitz, „L“ — Loge und „B“ — Balkon. Die Nummernschilder befinden sich auf der Leiste, auf welcher das Sitzbrett ruht. Die Klappsitze beiderseits der Sitzreihen sind durch Angabe der Reihennummer und als „Seitensitz rechts“ und „Seitensitz links“ eindeutig gekennzeichnet.

Das Kreiskulturorchester erfreut sich eines mit jeder Veranstaltung steigenden Ansehens. Seine Konzerte finden überall herzliche Aufnahme und großen Beifall. Im Bereich des Landkreises finden in der nächsten Zeit folgende Konzerte statt: am 21. 11. 1946 im Kinosaal in Ostwennemar, 22. 11. 1946 in Herzingen im Saal Lohsträter, 23. 11. 1946 in Wiescherhöfen im Saal Möhlenhoff, 27. 11. 1946 in Werries im Kinosaal, 28. 11. 1946 in Rünthe im Saal Kuhlmann. Alle Konzerte beginnen um 19.30 Uhr. Das Programm sieht Melodien großer und bekannter Meister vor. Einzelheiten sind aus den Anschlägen ersichtlich. Anmeldungen neuer Mitglieder bei der Gemeindeverwaltung. Mitglieder des Kreiskulturvereins erhalten eine Preismäßigung von 50 Proz. Der Landrat als Vorsitzender.

## Lebensmittelzuteilungen in der 2. Woche der 95. ZP. (18. 11.-24. 11. 1946)

1. Brot.  
Die schwierige Versorgungslage mit Mehl macht es erforderlich, bestimmte Abschnitte der Lebensmittelkarten, die für Brot vorgesehen waren, nicht beliefern zu lassen. In der 2. Woche werden die Kleinabschnitte mit dem Aufdruck II der Lebensmittelkarten für Erwachsene (11, 21, 31), Jugendliche (12, 22, 32), Kinder (13, 23, 33) und Kleinkinder (14, 24, 34) nicht beliefert.  
Die Kleinabschnitte dürfen daher von den Abrechnungsstellen nicht anerkannt werden.  
Es wird darauf hingewiesen, daß ein Vorgriff von weiteren Abschnitten über Brot aller Lebensmittelkarten nicht zulässig ist, da noch nicht feststeht, welche Abschnitte in der 3. und 4. Woche gültig bzw. ungültig erklärt werden müssen. Den Brotverkäufern kann ein Ausgleich für zu Unrecht im Vorgriff belieferte Abschnitte in keinem Falle gewährt werden.
2. Kindergetreidenährmittel.  
Auf den Abschnitt II der Lebensmittelkarten für Säuglinge (16, 26, 36) sind 375 g Kindergetreidenährmittel zu liefern.
3. Fisch.  
Die Abschnitte über Fisch F 1—4 aller Lebensmittelkarten der 94. Zuteilungsperiode verlieren mit dem Ablauf der 2. Woche der 95. Zuteilungsperiode am 25. November ihre Gültigkeit und dürfen danach nicht mehr beliefert werden.
4. Entrahmte Frischmilch; Herabsetzung des Rationssatzes für entrahmte Frischmilch von Beginn der 95. ZP. (11. 11. 1946) ab.  
(1) Mit Rücksicht auf den jahreszeitlich veränderten Milchanfall wird die an Erwachsene und Jugendliche (Normalverbraucher, Teilselbstversorger mit Fleisch und Schächtelfleisch) abzugebende

Menge entrahmter Frischmilch von 0,875 Liter auf 0,5 Liter Wochenhöchstmenge herabgesetzt.

(2) Buttermilch darf nicht zusätzlich, sondern nur an Stelle von entrahmter Frischmilch und im Rahmen der vorgeschriebenen Höchstmenge abgegeben werden.

(3) Diese Vorschriften sind auch von Landmolkereien genauestens zu befolgen. Lediglich dann, wenn die Versorgungslage es gestattet, d. h. wenn die den einzelnen Molkereien auferlegten Trankmilchkontingente restlos geliefert sind, darf entrahmte Frischmilch oder Buttermilch bis zu 0,750 Liter Wochenhöchstmenge abgegeben werden.

(4) Der Milchhandel ist entsprechend zu unterrichten.

### Auflaufplan für die 11. Woche der 95. Zuteilungsperiode vom 18. 11. — 24. 11. 1946 (Mengen in Gramm)

| Lebensmittelkarten für         |            |                                 |                    |                  |                             |      |      |             | Brot                           |      | Nährmittel                      |                  |                |        |             |  |
|--------------------------------|------------|---------------------------------|--------------------|------------------|-----------------------------|------|------|-------------|--------------------------------|------|---------------------------------|------------------|----------------|--------|-------------|--|
| Gesam. Ration in der 95. Z.-P. |            | Aufrat. Ration in der 11. Woche | Aufrufabschnitte   |                  |                             |      |      | Rest-Ration | Gesam. Ration in der 95. Z.-P. |      | Aufrat. Ration in der 11. Woche | Aufrufabschnitte |                |        | Rest-Ration |  |
|                                |            |                                 | Kleinabschnitte II | Großabschnitte B | verschiedene Großabschnitte |      |      |             |                                |      |                                 | Kleinabschnitte  | Großabschnitte |        |             |  |
| 1                              |            | 2                               | 3                  | 4                | 5                           | 6    | 7    | 8           | 9                              | 10   | 11                              | 12               | 13             | 14     | 15          |  |
| Erwachsene                     | 11, 21, 31 | 1500                            | —                  | —                | S                           | 1500 | —    | 7000        | 1500                           | 250  | * x-1                           | * x-1            | N1 250         | 1000   | —           |  |
| Jugendliche                    | 12, 22, 32 | 1500                            | —                  | —                | S                           | 1500 | —    | 10000       | 1000                           | 250  | * x-1                           | * x-1            | N1 250         | 1500   | —           |  |
| Kinder                         | 13, 23, 33 | 1500                            | —                  | —                | S                           | 1500 | —    | 7000        | 900                            | 250  | * x-1                           | * x-1            | N1 250         | 1500   | —           |  |
| Kleinkinder                    | 14, 24, 34 | 1000                            | 1500               | —                | 1500                        | —    | —    | 3000        | 1250                           | 250  | * x-1                           | * x-1            | N3 250         | 500    | —           |  |
| Kleinstkinder                  | 15, 25, 35 | 1000                            | 500                | 1500             | —                           | —    | —    | 2000        | 1500                           | 250  | * x-1                           | * x-1            | N3 250         | 750    | —           |  |
| Säuglinge                      | 16, 26, 36 | 500                             | 500                | —                | —                           | II   | 500  | —           | 1500                           | 1500 | 250                             | * (4x25)         | * (6x25)       | N3 250 | 750         |  |
|                                |            |                                 |                    |                  |                             |      |      |             |                                |      |                                 |                  |                |        |             |  |
| Vollselbstversorg. üb. 6 J.    | 41         | —                               | —                  | —                | —                           | —    | —    | —           | —                              | —    | * x-1                           | * x-1            | —              | —      | —           |  |
| unter 6 Jähr.                  | 44         | —                               | —                  | —                | —                           | —    | —    | —           | —                              | —    | * 1x25                          | * x25            | —              | —      | —           |  |
| Selbstversorgerbrotk.          | 46         | 1000                            | 3500               | 1500             | 1500                        | U    | 1500 | 5500        | —                              | —    | —                               | —                | —              | —      | —           |  |
|                                |            |                                 |                    |                  |                             |      |      |             |                                |      |                                 |                  |                |        |             |  |
| Arbeiterzusatzkarte            | Z 6a       | 1000                            | 400                | x-1              | —                           | —    | —    | 800         | —                              | —    | —                               | —                | —              | —      | —           |  |
| Zus.-i. t. (el.-schwerarb.)    | T 65       | 1000                            | 400                | x-1              | —                           | —    | —    | 500         | 50                             | —    | —                               | —                | —              | —      | 375         |  |
| Sonderabschnitte               | —          | 1800                            | —                  | —                | —                           | —    | —    | 750         | —                              | —    | —                               | —                | —              | —      | —           |  |
| Erg.-H. A. Schwerarb.          | 566        | 1000                            | 100                | x-1              | —                           | —    | —    | 200         | 1500                           | 375  | —                               | —                | N1 5x25        | N1 250 | 750         |  |
| Sonderabschnitte               | —          | 1000                            | 750                | —                | —                           | II   | 750  | 1500        | —                              | —    | —                               | —                | —              | —      | —           |  |
| Erg.-H. A. Schwerarb.          | 567        | 1000                            | 1000               | x-1              | —                           | M    | 750  | 2000        | 1500                           | 375  | —                               | —                | N1 5x25        | N1 250 | 750         |  |
| Ber.-Karte i. Mütter           | 70         | 1000                            | 500                | 1500             | —                           | —    | —    | 1500        | 250                            | 250  | * x-1                           | * x-1            | N3 250         | 500    | —           |  |

o 375 Kindergetreidenährmittel

\* Diese Abschnitte sind vom 1. Tage ab in der ganzen ZP gültig

Die Abschnitte der Lebensmittelkarten haben erst ab Sonnabend der Vorwoche Gültigkeit.  
Landesernährungsamt Westfalen — Abt. B.

## Erfreuliches Sammelergebnis!

Fast 20 000.— RM. für die Kinderschulspeisung

Die am 2. und 3. November in der Stadt Unna durchgeführte Sammlung zugunsten der Kinderschulspeisung hat das erfreuliche Ergebnis von fast 20 000.— RM. gezeitigt. Die Höhe der Gaben und der Fleiß vieler Sammler geben davon Zeugnis, daß die Bevölkerung Unna's dieser für unsere Jugend so überaus wertvollen Sache das rechte Verständnis entgegen gebracht hat. Wir sprechen deshalb Geben und Sammlern auf diesem Wege nochmals unseren verbindlichsten Dank aus.

Sollten hier und da noch Bürger unserer Stadt sein, die sich auch gerne mit einem Beitrag an dieser Sammlung beteiligen möchten, bisher aber aus irgendwelchen Gründen keine Gelegenheit dazu hatten, so werden sie gebeten, ihre Gaben noch nachträglich, entweder bei der Städtischen Sparkasse auf Konto Nr. 4891 oder im Schulbüro der Stadt, im Rathaus, Zimmer Nr. 2, einzuzahlen.

Unna, den 11. November 1946.

Der Bürgermeister:  
gez. Ströthoff.

Der k. Stadtdirektor:  
gez. Born.

## Kriegsopfer sammeln in Unna!

Der Herr Regierungspräsident hat eine Sammlung für die Kriegsversehrten und Kriegshinterbliebenen in der Stadt Unna für die Zeit vom 17. November bis zum 24. November 1946 genehmigt.

Unsere Kriegsoffiziere stehen infolge der Wirtschaftsverhältnisse vor einer Lebensfrage, die sie ohne Hilfe und Unterstützung der Allgemeinheit nicht zu lösen vermögen. Ohne Verdienstmöglichkeiten, mit niedrigen Renten, ja zum Teil vollkommen ohne irgend eine Versorgung, heimatlos und ohne Ernährer oder Vater, haben sie den Kampf um das tägliche Brot aufnehmen müssen. Bei keiner anderen Gelegenheit kann die Verbundenheit und das Barmherzige der Gemeinschaft besser unter Beweis gestellt werden, als wenn es gilt, denen zu helfen, die ihre Gesundheit geopfert und die ihren Ernährer oder Vater verloren haben.

Weihnachten, das Fest der Liebe und des Lichtes steht vor der Tür. Heißt auch ihr, Unnaer Bürger, daß dieses Fest auch für unsere Kriegsopfer ein Fest der Liebe und Hoffnung wird.

Gedenket der Kriegsopfer, wenn in der nächsten Woche die Sammler an eure Türen klopfen und um eure Gabe bitten.

Der Bürgermeister: gez. Ströthoff.  
Der Stadtdirektor: gez. Born.

### Zuweisung von Bedarfsgütern

Trotz der vielfach gegebenen Hinweise, daß Anforderungen von Bedarfsgütern (Spinnstoffwaren pp.) nur auf schriftlich begründeten Antrag hin gestellt werden

können und diese entsprechend der eingehenden Bezugsmarken bearbeitet werden, erscheinen täglich mehrere 100 Personen bei der Wirtschaftsstelle, um unmittelbar die Bezugsmarken in Empfang zu nehmen.

Dieser Zustand gefährdet eine ordnungsgemäße Bearbeitung und damit den Geschäftsbetrieb.

Die Ausgabe der Bezugsmarken erfolgt künftighin nur noch auf schriftliche Vorladung an die Bezugsberechtigten. Persönliche Vorstellungen sind zwecklos und können nicht mehr berücksichtigt werden.

Selten der Wirtschaftsstelle wird alles unternommen, eine Erhöhung der Kontingente zu erreichen. Obschon ich die Dringlichkeit in jedem Falle anerkenne und bei vielen Familien Sofortmaßnahmen ergriffen werden müssen, ist mir eine andere Regelung nicht gegeben. Ich bitte dafür volles Verständnis aufzubringen und entsprechende Vorladungen abzuwarten.

Unna, den 14. November 1946.

Der Stadtdirektor — Wirtschaftsstelle.

### Erneuerung der Anerkennungen

für Zulagen gewerblicher Arbeiter der Stadt Unna.

Sämtliche Anerkennungen für die Stadt Unna verlieren mit Ablauf der 95. Zuteilungsperiode ihre Gültigkeit. Es sind sofort von allen gewerblichen und industriellen Betrieben Neuanträge in 3facher

Ausfertigung und folgenden Angaben beim Gewerbeaufsichtsamt in Soest einzureichen: Genaue Art der Tätigkeit (nicht Berufsbezeichnung), Angaben wie Hilfsarbeiter sind unzureichend, Wohnort, bei Jugendlichen unter 16 Jahren das Geburtsdatum, Dauer der Arbeitszeit.

Bei der Ausgabe der 96. Zuteilungsperiode erfolgt eine Überprüfung der Anträge. Soweit die neuen Anträge nicht schon eingereicht sind, sind sie zur Überprüfung und Ausgabe mitzubringen. Außerdem sind Quittungslisten über die bisherigen Ausgaben und, soweit vorhanden, die bei den Betrieben vorliegenden Anerkennungen mitzubringen.

Als Ausgabetermin wird der 6. und 7. Dezember 1946, in der Zeit von 8.30 bis 12.30 Uhr, und 14.30—17.00 Uhr, festgesetzt.

Landkreis Unna — Ernährungsamt Abt. B.

## Militärgericht Unna

### Gestoppte Schwarzmarktfahrt

Angeklagt wegen unbefugter Verfügungsgewalt über Eigentum der Alliierten Streitkräfte standen der 34jährige Peter Krümmel und der 44jährige Heinrich Brüggenkamp, beide aus Vebber, vor dem Militärgericht Unna. Sie hatten einen Lastkraftwagen einer Diensttruppeneinheit zu persönlichen Belangen benutzt. Weiter lautete die Anklage auf unbefugten Besitz rationierter Erzeugnisse entgegen der Verbrauchsregelungsverordnung. Auf dem Lkw. waren beträchtliche Mengen an Hammel- und Schweinefleisch, 725 kg Kartoffeln, 4 Ferkel, 1 Gans und 40 kg Roggen gefunden worden, die ihren Weg zum Schwarzmarkt antreten sollten. Vom deutschen Leiter der Diensttruppeneinheit lag eine Genehmigung zur Lkw.-Benutzung dem Gericht vor, so daß ein Freispruch von der ersten Anklage erfolgte. Wegen Verstoßes gegen die Verbrauchsregelungsverordnung erging das Urteil über 2 Monate Gefängnis für jeden Angeklagten.

### Unzulässiger Tauschhandel

Versuchter Tauschhandel mit belgischen Soldaten wurde dem 38jährigen Gustav Richter und dem 19jährigen Franz Popieski zur Last gelegt. Sie waren beobachtet worden, wie sie belgischen Soldaten Mantelstoff im Tausch gegen Bohnenkaffee angeboten hatten. Die Verteidigung der Angeklagten ging dahin, den Mantelstoff von einer dritten Person erhalten zu haben mit dem Auftrag, ihn gegen Bohnenkaffee einzutauschen. Das Gericht erkannte wegen Vergehens gegen die öffentliche Ordnung auf 2 Monate Gefängnis für den Angeklagten P. und 1 Monat Gefängnis für R.

## Städtische Müllabfuhr in Unna

Durch die Unzulänglichkeit in der Zuteilung von Pferdefutter konnte die Müllabfuhr an einigen Tagen nicht nach dem bekannten Plan durchgeführt und einige Müllgefäße nicht entleert werden. Obwohl auch die Gestellung von Hilfspferden aus dem gleichen Grunde nicht immer möglich sein wird, soll zukünftig doch dafür gesorgt werden, daß die Abholung regelmäßig erfolgt.

Es darf aber nicht vorkommen, wenn die Abfuhr mal an dem vorgesehenen Tage ausfallen muß, daß die Müllgefäße dann auf der Straße, in Gräben oder an sonstigen abgelegenen Stellen entleert werden. Besonders ist darauf zu achten, daß die nicht zur Entleerung gekommenen Müllgefäße bei Einbruch der Dunkelheit zur Vermeidung von Unfällen von der Straße entfernt und am Morgen des folgenden Werktages für die Entleerung durch ein Hilfspferd wieder hergestellt werden.

Diese Maßnahmen sind mit Rücksicht auf die Pferde, die ebenfalls unter den heutigen Ernährungsbedingungen sehr zu leiden haben, notwendig. Es ist auch noch darauf hinzuweisen, daß die Müllgefäße oft noch solche Mengen enthalten, die als Düngemittel für den Komposthaufen zurückgehalten sind, wird gewünscht, daß die Küchenabfälle in besonderen Gefäßen gesammelt und diese an den Abfuhr Tagen mit herausgestellt werden.

Der Stadtdirektor: gez. B.örn.

## Öffentliche Mahnung

Die Gemeindeabgaben (Gemeindegrundsteuer, Kanalgebühren, Müllabfuhrgebühren, Straßenreinigungsgebühren und Hunde-

steuer) für das 3. Vierteljahr 1946 (Oktober bis Dezember 1946) sind bis zum 15. November 1946 bei der Stadtkassenscheide Unna während der Kassenstunden von 8—12 Uhr zu zahlen. Einzel-Mahnung erfolgt nicht. Bis zum Fälligkeitstermin nicht gezahlte Beträge werden im Wege des Verwaltungsverfahrens kostenpflichtig eingezogen.

Unna, den 12. November 1946

Der Stadtdirektor.

## Mütterberatungen im Kreise Unna

In Unna: am Montag, dem 18. Nov. 1946, von 15—16 Uhr, in der Mütterberatungsstelle im Gesundheitsamt Unna, Wasserstraße 25; in Massen: am Montag, dem 18. Nov. 1946, von 14.30—15.30 Uhr, in der Helwegschule in Massen; in Künigsborn: am Dienstag, dem 19. Nov. 1946, von 15—16 Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der Schule am Bahnhof; in Heeren: am Dienstag, dem 19. Nov. 1946, von 14.30—15.30 Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der Kath. Schule; in Ventrup: am Mittwoch, dem 20. Nov. 1946, von 14—14.30 Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der Schule; in Norddinker: am Mittwoch, dem 20. Nov. 1946, von 14.45—15.15 Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der Schule; in Rhyner: am Mittwoch, dem 20. Nov. 1946, von 15.30—16 Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der Schule; in Wiescherhöfen: am Donnerstag, dem 21. Nov. 1946, von 13.30—15 Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der Kolonieschule; in Fröndenberg: am Donnerstag, dem 21. Nov. 1946, von 13.30—14.30 Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der Overbergerschule; in Fröndenberg: am Donnerstag,

dem 21. Nov. 1946, von 14.15—15.15 Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der Wirtschaft Haeseler; in Kessebüren: am Donnerstag, dem 21. Nov. 1946, von 15.30 bis 16 Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der Schule; in Rünthe: am Freitag, dem 22. Nov. 1946, von 14—15 Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der Schule neben dem Amt; in Kaiserau: am Freitag, dem 22. Nov. 1946, von 14—16 Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der Jahnerschule; in Bergkamen: am Freitag, dem 22. Nov. 1946, von 14—15 Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der Wirtschaft Bergmann.

Städt. Gesundheitsamt des Kreises Unna. Der Amtsarzt.

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Gottesdienstordnung

Unna.

Sonntag, den 17. November 1946.

Lutherhaus: 8.00 Uhr: Pastor Walter; 9.30 Uhr: Pastor Walter; 11.00 Uhr: Kindergottesdienst, Pastor Lic. Dr. Lutz; 14.00 Uhr: Kindergottesdienst, Frau Pastor Schrader; 15.00 Uhr: Lehrsaal, Pfr. Edelhoff, Synodaljugendtreffen mit Bundesgawart Feuser. Die männliche Jugend wird zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Montag: 20.00 Uhr: Jungmädchenkreise. Dienstag: Frauenhilfe Pfr. Lic. Dr. Lutz hält aus; 19.30 Uhr: Jungmännergemeinde im Lehrsaal, Pfr. Edelhoff. Donnerstag: 20.00 Uhr: Evg. kirchl. Gemeinschaft; 19.30 Uhr: Posaunenchor. Freitag: 15.00 Uhr: Knabenjugend im Lehrsaal, Pfarrer Edelhoff; 20.00 Uhr: Knabenstunde. Christuskirche: 9.30 Uhr: Pfr. Lic. Dr. Lutz; 11.00 Uhr: Kindergottesdienst, Pastor Walter. Dienstag: 19.30 Uhr: Jungmädchenkreis. Freitag: 16.00 Uhr: Knabenjugend; 19.30 Uhr: Jungmänner.

Beetsaal Massen: 9.30 Uhr: Pastor Mayer; 11.00 Uhr: Kindergottesdienst, Pastor Mayer.

Montag: 14.00 Uhr: Nähstube; 20.00 Uhr: Kirchenchor. Dienstag: 20.00 Uhr: Jungmädchenkreise. Donnerstag: 20.00 Uhr: Jungmännerkreise. Freitag: 17.00 Uhr: Knabenjugend. Sonnabend: 15.45 Uhr: Kirchenchor. Sonntag: 13.00 Uhr: Posaunenchor.

Buß- und Bettag (20. November 1946). Lutherhaus: 8.00 Uhr: Pfr. Homann; 9.30 Uhr: Pfr. Homann, anschl. Abendmahl. Christuskirche: 9.30 Uhr: Pfr. Mayer, anschl. Abendmahl.

Beetsaal Massen: 9.30 Uhr: Pfr. Küstermann, anschl. Abendmahl.

Dellwig. Sonntag: 9.30 Uhr: Gottesdienst in dem Bodelschwinghaus; 10.45 Uhr: Kindergottesdienst.

Mittwoch (Buß- und Bettag): 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst in der Kirche, anschl. Beichte und Feier des hl. Abendmahls.

## Filerich.

Sonntag, 17. November 1946.

9 Uhr: Eröffnungsgottesdienst zur Evangelisation, Pfr. Götz. 10 Uhr: Kindergottesdienst, Pfr. Hirsch. Von Montag bis Sonnabend: 20 Uhr: Evangelisation, Pfr. Götz. — Buß- und Bettag, 20. November: 9 Uhr: Hauptgottesdienst, Pfr. Hirsch. 10 Uhr: Beichte und Abendmahlfeier, Pfr. Hirsch.

## Drechen.

9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Schaefer. 10.30 Uhr: Kindergottesdienst, Pfr. Schaefer. — Buß- und Bettag, 20. November: 9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Schaefer. 10.30 Uhr: Kindergottesdienst, Pfr. Schaefer.

## Fröndenberg.

9.30 Uhr: Hauptgottesdienst. 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. Montag, 20 Uhr: Jungmädchenstunde. Dienstag, 20 Uhr: Jungmännerstunde. Buß- und Bettag: 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst, anschl. Beichte und hl. Abendmahl. 19.30 Uhr: Bittgottesdienst. Freitag, 20 Uhr: Jungmännerstunde. Samstag, 18 Uhr: Kirchenmusik zum Totensonntag.

## Kamen.

9.30 Uhr: Pastor Hagemann. 11 Uhr: Kindergottesdienst. 17 Uhr: Männerdienst. Buß- und Bettag: 17 Uhr: Pastor Hagemann, anschl. Beichte und Feier des hl. Abendmahls. Bergkamen: 9 Uhr bei Bolle Sup. Philipps. Overberge: 8.30 Uhr Pastor Hagemann. Lerche: 10 Uhr Pastor Hagemann. Montag: 19.30 Uhr: Frauenchor. Dienstag: 17 Uhr: Knabenjugend; 19.30 Uhr: Jungenschaft. Donnerstag: 16 Uhr: Frauenhilfe Westen; 18 Uhr: Vorbereitung; 16 Uhr: Mädchenjugend. Freitag: 18 Uhr: Knabenjugend; 19.30 Uhr: Jungenschaft; 20 Uhr: Kirchenchor. Samstag: 20 Uhr: C. V. J. M., Jungenschaft, Jungschär zum Vortrag von Jugendsekretär Feuser.

## Methler.

9 Uhr: Beichte. 9.30 Uhr: P. Gerlach, anschließend 7. Abendmahlfeier. 11 Uhr: Kindergottesdienst. — Buß- und Bettag, den 20. November: 9 Uhr: Beichte. 9.30 Uhr: P. Schöner, anschließend vorletzte Abendmahlfeier. Sonntag, 14 Uhr: weibliche Jugend unter 14 Jahren, 16 Uhr über 14 Jahren. Montag, 20 Uhr: Männliche Jugend. Dienstag: Kirchenchor. Donnerstag: Posaunenchor.

## Bergkamen.

9 Uhr im Pfarrhaus: P. Domke. 10.15 Uhr im Wohlfahrtsgebäude: P. Domke. 11.15 Uhr: Kindergottesdienst und Taufen. 14.30 Uhr: Jungenjugend in der Hölterstr. 2. Montag: 19.30 Uhr: Jungmädchenkreise (Jüngere). Dienstag: 15 Uhr: Mädchenjugend (6—9 J.); 16.30 Uhr: Mädchenjugend (10—13 J.); 20 Uhr: Jungmädchenkreise (Ältere). Mittwoch (Bußtag). Donnerstag: 19.30 Uhr: Jungmännerkreise. Freitag: 20 Uhr: Gemeindebibelstunde. Mittwoch, den 20. November 1946: 9 Uhr im Pfarrhaus: P. Elger. 10.15 Uhr im Wohlfahrtsgebäude: P. Elger. (Im Anschluß an beide Gottesdienste Feier des hl. Abendmahls.)

## Aus der Stadt Kamen

### Befreiung von Rundfunkgebühren

Die Befreiung von der Zahlung der Rundfunkgebühr ist mit Wirkung zum 30. 9. 1946 abgelaufen.

Ich verlängere hiermit die Frist zur Erneuerung der Antragstellung bis zum 23. 11. 1946. Die Zahl der noch zur Verfügung stehenden Freistellen ist sehr gering. Sämtliche Anträge müssen in den Vormittagsstunden auf Zimmer 34 des Rathauses gestellt werden. Rentenbescheide, Familienbuch und sonstige Belege, aus denen die Vermögensverhältnisse ersichtlich sind, müssen vorgelegt werden.

Von den Rundfunkgebühren können auf Antrag aus sozialen Gründen befreit werden: 1. Blinde; 2. Schwerbeschädigte; 3. durch körperliche Leiden behinderte; 4. und besonders hart liegende Einzelfälle. Kamen, den 12. November 1946.

Der Stadtdirektor: gez. Winzer.

### Treffen der Flüchtlinge in Kamen

Alle im Stadtbezirk Kamen wohnhaften Flüchtlinge treffen sich zu einem zwanglosen Beisammensein am Samstag, dem 16. November, 15 Uhr, im Saal Schulte, Kamen, Oststraße. Ein Vertreter des Landesflüchtlingsamtes ist anwesend.

Flüchtlingsamt Kamen.

### Wahl der Flüchtlingsvertreter

in Kamen

Die Wahl der Flüchtlingsvertreter für den Flüchtlingsausschuß hat am 31. 10. 46 stattgefunden. Die Namen der gewählten Flüchtlingsvertreter habe ich am schwarzen Brett (Rathaus und Wirtschaftsstelle) bekanntgegeben.

Zum 1. Vorsitzenden des Flüchtlingsausschusses wurde Emil Veltier, Kamen, Am Reckhoff Nr. 2, und zum stellvertretenden Vorsitzenden Fritz Altröck, Kamen, Oststr. 6 wohnhaft, gewählt.

Kamen, den 14. November 1946.

Der Stadtdirektor — Flüchtlingsamt.

## Verschiedenes

### Ankauf von Hasen- und Kaninellen aller Art

Putzmacherwerkstätte Paula Toepper, Unna, I. W., Bahnhofstraße 31.

### Ing. Udo Herdieckerhoff

Rundfunk- und Fernmeldetechnik, Unna, Postfach 128. Entwicklungsaufgaben, Verstärker, Einbruchssicherungsanlagen, Blindstromkondensatorbatterien 5—50 KVA. für Bergbau, Eisenbahn und Landwirtschaft. Ankauf von verbrauchten und kommerziellen Röhren RV 12-P 2000 usw., sowie Altkupfer in jeder Menge. Regenerieren von Rundfunkröhren auch für Fachgeschäfte kurzfristig. Rundfunkmechaniker als Werkstattleiter der Reparaturabteilung gesucht.

### Wer raht fachmännisch Bilder?

Material wird gestellt. Friedhelm Fricke, Kunstgewerbe, Unna, Bahnhofstraße 12.

Beschädigte Gemälde werden bei mir restauriert. Friedhelm Fricke, Kunstgewerbe, Unna, Bahnhofstraße 12.

Lohnender Verdienst im Hause! Suche in Kamen, Unna, Soest, Erwitte, Beckum, Lünen, Werl, Lippstadt, Paderborn, Ahlen sowie Stadt Hamm und anderen Ortschaften.

### Annahmestellen

zur Entgegennahme von Aufträgen. Die Annahmestelle lohnt sich für Mann und Frau. Angebote unter 350 A. B. Unna.

Hast du Mäuse oder Ratten in deinem Haus oder Garten, oder Flöhe, Wanzen, Schwaben, brauchst du nicht erst weit zu traben; nicht mit andern Mitteln plüschten geh zum Kammerjäger Tuschen, wohnt Hamm I. W., Danziger Str. 34. er ist im Vertilgen immer fleißig. Melden Sie sich jetzt schon auch für die Wühlmausbekämpfung im Monat Februar.

### Kammerjäger Tuschen

Wach- und Schließinstitut jetzt Posadowskystraße 25 (gegenüber dem Egl. Krankenhaus).

### Verbrauchte Rundfunkröhren

insbes. aus Volksempf. u. Einkreisern, z. B. 134, 164, 904, 354, 1064 u. ä. werden in eigener Spezialwerkstatt schnellstens u. fachmännisch regeneriert. Wilhelm Westermann, Rundfunktechnik, Unna, Wasserstraße 31.

Alleinstehender, jg. Herr, berufst., Angestellter, sucht schönes, möbl. Zimmer in frdl. Kreis, evtl. auch teilmöbl., mögl. mit Versorgung, jedoch Verpflegung selbst. Angebote unter 356 A. B. Unna.

Dolmetscher sucht möbliertes Zimmer in der Nähe vom Markt Unna oder der Scheffeld-Baracks. Angebote unter 354 A. B. Unna.

Weicher Fachmann, Lehrer(in) oder Dolmetscher(in), mit Auslandsertehr., erteilt spanischen Sprachunterricht! Angebote unter 359 A. B. Unna.

Vier-Zimmer-Wohnung mit Stall und Gartenland gegen 3-Zimmer-Wohnung zu tauschen. Angebote unter Nr. 102 a. d. Agentur Goßmann, Holzwickede.

Junges Ehepaar sucht 1—2 möbl. Zimmer möglichst mit Kochgelegenheit, in Unna oder nähr. Umgebung. Angebote unter 361 A. B. Unna.

Hochmod. Gasherd, Back- und Bratöhre und Brennmaterial gegen 1 Nähmaschine oder Damenkleidung. Martin Bukowski, Kaiserau 5—8, Springorumstr. 19, über Kamen-Land.

### Musikunterricht

Ausbildung für Haus und Beruf: Gitarre, Laute, Mandoline, Mandola. Frau Annaliese Morzog, Unna, Kessebüren Weg 29.

Wir suchen einen Mann oder größeren Jungen zum

### stundenweisen Ausfahren eines Kranken

Angebote unter 365 A. B. Unna.

### 3—4-Mann-Kapelle

mit humoristischen Einlagen für einen Unterhaltungsabend am 30. November gesucht. Off. u. F. 107 Agentur Lücke, Lenningsen B. Unna.

Meiner werten Kundschaft zur Kenntnis, daß ich meine Wohnung von Germaniastraße 9 nach Weststr. 58 in Westick verlegt habe. August Franz, Malergeschäft.

Welcher Kamerad kann Auskunft geben über SS-Grenadier Herm. Tuschick vom SS-Pz.-Gren.-Batt. 184, Hamburg-Langenhorn 27. Letzte Nachricht vom 6. März 1945 aus Berlin. Frau Maria Tuschick, Altenbögge, Blankstr. 3.

Welcher Kamerad kennt meinen Sohn, den

Leutnant Heiner Mönckemeier, 1. Pz.-Aufkl.-Abtl. 6 in amerikanischer Gefangenschaft? Wer war mit ihm von April bis Juli 1945 im Lager Atynie (Frankreich) und seit August 1945 in amerikan. Kriegsgefangenenlager Foucerville bei Cherbourg, Lager 19. Camp 1? Wilhelm Mönckemeier, Overberge II, Kamen-Land.



### Großzügige Hilfe

in allen Krankheitsfällen sichern Ihnen unsere bewährten Haupt- und Zusatztarife. Beiträge ab RM 3.— monatlich. Eine Anfrage lohnt sich!

Leipziger Verein-Barmenia Gen.-Agnt. Seest, Auf der Klockburg 15.

## Ver-

## schiedenes

### Kapelle

4—5 Mann, für Silvester gesucht. Gute Verpflegung u. Bezahlung. Angebote unter 348 A. B. Unna.

Nithtraucher sucht 2 Paar Damenstrümpfe

Größe 9 und 9½. Passt selbst auch elektrische Eisenbahn gegen Nützliches. Angebote unter 363 A. B. Unna.

Kinderbett mit Matratze gegen Brennmaterial

Angebote unter 368 A. B. Unna.

Fast neue, mod., schwarze, Damenbluse, Gr. 44, gegen Nützliches

Angebote unter 10 A. B. Unna.

Schw., Italien. Zuchthahn

zu verkaufen. Gute Gelegenheit f. Züchter. Bielenberg, Unna, Hansastr. 60.

100 Ztr. Stroh (auch in kl. Mengen) zu kaufen gesucht. Bauer Feldmann, Hengsen über Schwerte.

1000 RM. aus Privathand geg. gute Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Angebote u. 349 A. B. Unna.

Farbkasten (32 Wasserfarben) gegen Kinderschuhe

Gr. 30. Angeb. unter 314 A. B. Unna.

## Verloren

Rotes Lederetui mit 2 Füllern und einem Drehbleistift auf dem Wege Oberschule für Mädchen zum Bahnhof Unna

### verloren.

Gegen Belohnung abzugeben. Wülfig, Unna, Bahnhofstraße 19.

In der Nacht vom 10. zum 11. November 1946 zwischen Zeche Altenbögge und Bahnhof Lenningsen braune Aktentasche mit Stiefeln und Reithose

### verloren.

Wiederbringer erhält gute Belohnung. Kremerskothen, Rittergut Westhemmerde über Unna.

Hornbrille am Montag auf dem Wege Wasserstraße bis Markt

### verloren.

Gegen Belohnung abzugeben bei Dr. Goßmann, Unna, Wasserstraße 30a.

### Hohe Belohnung

demjenigen, der Angaben über den Täter machen kann oder zur Wiederbringende des am 6. 11. 1946 gegen 18.30 Uhr aus der Schmalen Straße, Seiteneingang des Hauses Bahnhofstraße 4 (Holbuko), gestohlenen 2-Rad-Handwagen beitragen kann. Es handelt sich um 2 Kraftrad, Bereifung 2½ mal 19, die ein flaches Ladebrett tragen, mit einer gebogenen Eisengabel zum Anfassern versehen. Der Wagen wird zur Berufsausübung eines Flüchtlings dringend benötigt. Mitteilungen erbittet umgehend Jablonski, Unna, Bahnhofstraße 4.

In der Nacht vom 7. zum 8. November sind bei mir eine elektrische Handbohrmaschine, bis 10 mm bohrend, sowie ein elektrischer Handschneidapparat mit Elektromotor und zwei biegsamen Wellen

### gestohlen

worden. Für Angaben, die zur Wiedererlangung der gestohlenen Teile und Feststellung der Täter führen, setze ich eine Belohnung von 1000 RM. aus. Unnaer Eisenhütte Carl Michel.

### Warnung!

Warne hiermit meine Nachbarn, die Hühner frei laufen zu lassen, da ich stets Gift lege. Wilhelm Krömer, Holzwickede, Kolonie 56.

### Russ. Dolmetscherin

erteilt Unterricht und übernimmt Übersetzungen (mediz. und techn.) Frau Juschko, Unna, Posadowskystraße 9.

## Achtung! Inseratensperre!

Wegen Raummangel und zur Aufholung von Inseratenrückständen sind wir zu unserm Bedauern gezwungen, die Annahme von Tauschanzeigen bis auf Weiteres zu sperren.

Gott, der Herr über Leben und Tod, holte heute unsern guten Vater und Großvater  
**Wettersteiger i. R. Josef Abel**  
heim zu sich.  
Die trauernden Kinder  
Enkelkinder  
und Anverwandten,  
Massen (Poststr. 33), den 8. November 1946.

Der göttliche Kinderfreund nahm heute früh, plötzlich und unerwartet, unseren kleinen Sonnenschein  
**Guido**  
im Alter von 3 Jahren wieder zu sich in sein himmlisches Reich. In tiefer Trauer: Werner-Gothmann und Frau, Adeline geb. Kalthoff, und Angehörige.  
Unna, den 13. November 1946.  
Beerdigung: Samstag, 16. November, 11.30 Uhr, vom Trauerhause, Unna, Tiggesgraben Nr. 1.

Nach langem, bangem Warten erhielten wir erst jetzt die schmerzliche Nachricht, daß mein geliebter, guter Mann und Gerts treusorgender Vater, mein lieber Sohn und Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Nefte und Vetter  
**Obergefr. Heinrich Berckhoff**  
im blühenden Alter von fast 30 Jahren nie mehr zu uns zurückkehrt. In tiefer Trauer: Lotte Berckhoff geb. Schaefer / Söhnchen Gerd u. Anv. Nordlünern b. Unna, 12. 10. 1946. Trauerfeier: 17. Nov. 46, evgl. Kirche zu Lünern.

Heute ging mein lieber Mann, unser immer fröhlicher Vater  
**Buchhändler Kurt Hagena**  
nach schwerer Krankheit, voller Frieden, im Alter von 35 Jahren heim in Gottes Herrlichkeit.  
Elisabeth Hagena geb. Schallert  
Dagmar-Elisabeth  
Bettina.  
Kamen, den 7. November 1946.

Mein lieber Mann und Lebensgefährte, unser lieber, treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel, der  
**Baumeister Hermann Wulffkuhle**  
ist am 10. November 1946 nach schwerer Krankheit im Alter von 70 Jahren sanft entschlafen. In tiefer Trauer: Lina Wulffkuhle geb. Flecke / Kinder und Anverwandte. Überberge III über Kamen (Westf.), Rünthener Weg 170, im November 1946.

Plötzlich und unerwartet verschied nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann und um uns stets besorgter Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel, Vetter und Nefte  
**Bauer Wilhelm Haarmann**  
im Alter von 64 Jahren.  
In tiefer Trauer:  
Frau Wilhelm Haarmann, Paula geb. Klüte, nebst Angeh. Weddinghofen, Bergkamen und Westick, den 9. Nov. 46.

Nach unermüdlichem, arbeitsreichem Schaffen verunglückte plötzlich und unerwartet auf der Schachtanlage Grillo, am 8. Nov. 1946, 8.30 Uhr, mein lieber, treusorgender Mann, Irmchens guter Vater, Onkel und Schwager  
**Hermann Lindner**  
im Alter von 46 Jahren. In tiefer Trauer: Elfriede Lindner geb. Schneider / Tochter Irmchen, und alle Anverw. Kamen (Lindenbergr. 5), Berlin, Rünthe, Ahlen, Frankfurt, den 8. November 1946.

Nach Gottes heiligem Willen entschlief heute abend, 18 Uhr, plötzlich und unerwartet, mein lieber, herzenguter Mann, unser guter, pünktlicher Vater und Schwiegervater, unser liebevoller Großvater, Urgroßvater, Schwager, Onkel und Vetter  
**Friedrich Büscher**  
im Alter von fast 73 Jahren. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Wilhelmine Büscher geb. Bräuer, nebst Kindern. Lerche, den 11. November 1946.**

Nach Gottes heiligem Willen entschlief sanft heute morgen, 0.30 Uhr, nach langem, schwerem Leiden unsere gute, liebe, nimmermüde Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante  
**Florentine Fregin**  
im Alter von 78 Jahren. Um stille Teilnahme bitten: **Franz Rode und Frau, Gertrud geb. Fregin. Bönen (Schillerstr. 8), Heßen b. Hamm, Altendorf über Hattingen, den 9. November 1946.**

Heute morgen, 10.30 Uhr, entschlief sanft und gottergeben nach kurzem, schwerem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, unsere innigstgeliebte, herzengute Mutter und Schwiegermutter, unsere liebe, treue Großmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Kusine  
**Witwe Sophie Dellwig**  
im Alter von fast 72 Jahren. Um stille Teilnahme bitten im Namen der tiefertrauernden Hinterbliebenen: **Heinrich Dellwig. Bönen, den 9. November 1946.**

Heute nachmittag, um 17.30 Uhr, entschlief sanft nach einem arbeitsreichen Leben, im Alter von fast 82 Jahren, unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel, der  
**Wirt und Landwirt Louis Griese**  
in stiller Trauer im Namen aller: **Albert Kobbelaar. Holzwickede und Herne, den 10. November 1946. Chausseestr. 142**

Der Herr über Leben und Tod nahm heute meine innigstgeliebte Frau, meine gute Mutter, unsere liebe Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin, Tante u. Kusine  
**Luise Heuser geb. Borgmann**  
im blühenden Alter von 28 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit zu sich in sein himmlisches Reich. In tiefem Schmerz: **Karl Heuser und Sohn Gisbert, sowie alle Anverwandten. Unna (Dortmunder Straße 13a), den 9. November 1946.**

In den Morgenstunden des 25. Oktober 1946 entschlief meine liebe, gute Mutter und Schwiegermutter, unsere liebe Schwester, Tante und Großtante  
**Frau Sophie Bleicher geb. Peuckmann**  
im 78. Lebensjahr.  
Im Namen aller Angehörigen in tiefer Trauer: **Friedrich Bleicher. Münster (Westf.), Klosterr. 4-5, den 30. Okt. 1946.**

Gott, der Herr, nahm gestern, 16.15 Uhr, nach einem arbeitsreichen Leben, unseren guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, den  
**Rentner Heinrich Petersmann**  
im Alter von 83 Jahren zu sich in die Ewigkeit.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Walter Kaiser und Frau geb. Petersmann. Unna (Iserlohnstr. 63), den 13. November 1946.**

Nach einem arbeitsreichen Leben verschied heute, nach kurzer, schwerer Krankheit, plötzlich und unerwartet, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante  
**Frau Maria Kröner geb. Rustemeier**  
im Alter von 71 Jahren. In tiefer Trauer: **Wilhelm Kröner und Kinder, nebst allen Anverwandten. Unna, den 12. Nov. 1946. Beerdigung: Sonnabend, 16. Nov. 1946, 14.30 Uhr, vom Trauerhause, Fr.-Ebert-Str. 68.**

Ergeben in Gottes heiligen Willen, verschied heute nach langem, schwerem Krankenlager, meine über alles geliebte Frau, meine liebe, gute Mutter, Tochter, Schwiegertochter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante  
**Frau Agatha Busch geb. Reif**  
gestärkt durch die hl. Sterbesakramente, im Alter von 44 Jahren. Es trauern um sie: **Erich Busch und Sohn nebst allen Anverwandten. Unna, den 10. November 1946.**

Heute morgen, gegen 3 Uhr, entschlief infolge Altersschwäche meine liebe Mutter, unsere herzengute Schwiegermutter, Großmutter, meine treue Freundin  
**Frau Auguste Betzinger**  
im Alter von 82 Jahren.  
Namens der Angehörigen: **Paul Betzinger. Unna, Herringen, München, den 12. November 1946. Beerdigung: 15. November, um 15 Uhr, von der Leichenhalle des Alten Friedhofes aus.**

An den Folgen einer schweren, heimtückischen Krankheit verschied am 7. November meine liebe Frau, Schwiegermutter, Omi, Schwester, Tante  
**Frau Lina Junker geb. Herrmann**  
im Alter von 56 Jahren. In tiefer Trauer im Namen aller Angehörigen: **Karl Junker / Gertrud Junker und Töchterchen Ursel. Unna (Gürtelstr. 12), den 7. November 1946.**

**Geburten**  
Barbara 31. 10. 1946  
**Erna Hoppe**  
geb. Eckey  
**Herbert Hoppe**  
Methler-Pascheide 87.  
Z. Zt. Marienhospital Lünen  
Marlies 31. 10. 46  
**Hanna Breloer**  
geb. Skodell  
**Karl Breloer**  
Heeren-Werve, Südfeld 112.  
Ernst Walter 4. 11. 1946  
**Else Broszeit**  
geb. Rehling  
**Walter Broszeit**  
Afferde 1.  
Z. Zt. Kath. Krankenhaus Unna  
Rainer 6. 11. 1946  
**Anneliese Hoffmann**  
geb. Bahl  
**Walter Hoffmann**  
Unna, Pestalozzistraße 4.  
Joachim 8. 11. 1946  
**Käthe Clemens**  
geb. Paahs  
**Engelbert Clemens**  
Unna, z. Zt. Kath. Krankenhaus.

**Verlobungen**  
**Cilli Karczowski**  
**Josef Repper**  
z. Zt. Davos-Dorf (Schweiz) Unna  
Obermassener Kirchweg 59a  
Im November 1946.  
**Anni Schäfer**  
**Fritz Schack**  
Bönen Altenbögge  
Wiedestr. 8 Lützowstr. 5  
Im November 1946.  
**Hilde Barenbräucker**  
geb. Hollmann  
**Ewald Paschinski**  
Holzwickede Unna  
5. November 1946.  
**Cläre Kilp**  
**Werner Dieckheuer**  
Overberge Bergkamen  
16. November 1946.  
**Hedwig Schäckermann**  
**Ernst Schimanski**  
Bönen Hindenburgstr. 7  
Kreistr. 20 17. November 1946.  
**Luise Küper**  
**Wilhelm Kötter**  
Lerche 37 Lerche 59  
17. November 1946.

Für die uns so reichlich entgegengebrachten Aufmerksamkeiten, Glückwünsche und Blumenspenden anlässlich des Festes unserer goldenen Hochzeit, danken wir herzlich.  
**Karl Schilling und Frau. Unna, Hertingerstraße 39.**

**Vermählungen**  
**Karl Weber**  
**Lydia Weber**  
geb. Wiemhoff  
Unna-Königsborn, Zechenstr. 27.  
Im November 1946.  
**Karl Steenbock**  
**Emmi Steenbock**  
geb. Brüggendorff  
Z. Zt. Hamburg-Duvenstedt.  
2. November 1946.  
**Alfred Grohmann**  
**Lilli Grohmann**  
geb. Musenbrock  
Altenbögge, den 12. November 1946.  
Blücherstr. 2  
**Heinrich Rottländer**  
**Waltraud Rottländer**  
geb. Lühr  
Unna Hammer Str. 71b Massen  
16. November 1946. Am Dicken 31  
**Helmut Immel**  
**Ingeborg Immel**  
geb. Doritz  
Heeren Lünenstr. 12 Heeren  
Luisenstr. 14  
16. November 1946.  
**Karl Steinhoff**  
**Anneliese Steinhoff**  
geb. Holzapfel Unna  
Dtm.-Wickede Posadowskystr. 19  
Freiheitsstr. 26 16. November 1946.  
**Ernst Hoffmann**  
**Maria Hoffmann**  
geb. Berner  
Kamen, den 16. November 1946.  
**Günter Apprecht**  
**Anneliese Apprecht**  
geb. Grimm  
Holzwickede, den 17. November 1946.

**Bin unter Nr. 2787**  
dem Fernsprechnetz Unna angeschlossen.  
Hans Immenkamp, Unna, Friedr.-Ebert-Str. 47.  
**Bin jetzt unter Nr. 2189**  
an das Fernsprechnetz Kamen angeschlossen.  
Dr. med. Lüsse, Arzt, Methler. Zu allen Krankenkassen zugelassen.  
**Deutsche Angestellten-Krankenkasse**  
Geschäftsstelle Unna.  
Früher Bahnhofstraße 17 (Aerztehaus), jetzt Massener Straße 38. Ruf 2973, Postfach 137.

Sämtliche  
**Zentralheizungsarbeiten, Boileralagen, Rohrleitungen**  
führt aus:  
**Zentralheizungsbaubau Willy Bicker, UNNA, Bahnhofstraße 17. Werkstatt: Friedrich-Ebert-Str. 19.**

## Ver-schiedenes

**Klavier**  
zu kaufen oder zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 494 A. B. Kamen.

Nichtraucher sucht einen  
**Herrenhut**  
Größe 56. Angeb. u. 364 A. B. Unna.

Nichtraucher sucht elektrischen  
**Heizofen**  
Angebote unter 360 A. B. Unna.

**Schaf**  
zu kaufen gesucht. Bauer Dreuer, Nordlünern Nr. 129.

**Anzug**  
Für 14jähr. Jungen oder Stoff zu kaufen gesucht. Rud. Voß, Landwirt, Lünen.

**Küchenherd u. Schlafzimmer**  
zu kaufen gesucht. Angebote unter 355 A. B. Unna.

**Putzhilfe**  
für einige Stunden in der Woche gesucht. Angebote u. 365 A. B. Unna.

**Putzhilfe**  
für einige Tage in der Woche gesucht. Mayer, Unna, Morgenstraße 23.

**Tonhalle Unna**  
Die Finanzen des Großherzogs mit Heinz Rühmann, Viktor de Kowa, Theo Lingen, Hilde Weisner, Paul Henckels. Jugendliche über 18 Jahre zugelassen.  
Kulturfilm:  
„Der Watzmann und seine Kinder.“  
Wochenschau: Welt im Film.  
Anfangszeiten: Freitag, Samstag und Sonntag 15, 17.15 und 19.30 Uhr. Montag und Dienstag 15.00 und 17.15 Uhr, Mittwoch 17.15 und 19.30 Uhr, Donnerstag 15, 17.15 und 19.30 Uhr.

**Lichtspielhaus Unna**  
„Ich bin gleich wieder da“ mit Paul Klinger, Mady Rahl, Ursula Grabley, Rudolf Platte. Jugendverbot.  
Kulturfilm: Wie ein El dem andern... Wochenschau: Welt im Film.  
Anfangszeiten: Täglich 15.00, 17.15 und 19.30 Uhr.  
Die Dienstagabend-Vorstellung fällt aus.

**Lichtspiele Heeren**  
Willy Birgel in  
„Der Fall Deruga“ mit Geraldine Katt, Käthe Haack, Georg Alexander, Hans Leibelt.  
„Welt im Film“ Wochenschau.  
Anfangszeiten: Wo. 19.30 Uhr; So. 17 und 19.30 Uhr.

**Lichtspielhaus Massen**  
zeigt den Bavaria-Film  
„5000 Mark Belohnung“ mit Martin Urtel, Hilde Sessak, Paul Dahlke.  
Wochenschau: Welt im Film.  
Kulturfilm: Kanarien.  
Für Jugendliche unter 18 Jahren verboten. Das Programm läuft von Freitag, den 15. 11. 1946 bis Donnerstag, den 21. 11. 1946 einschließlich. — Anfangszeiten: werktags 19.00 Uhr, sonntags 16.30 Uhr und 19.00 Uhr.

**MGV. „Liederkranz“ Unna**  
Gegründet 1879 Chori. Ernst Meyer  
**2. Hauptkonzert**  
Buß- und Bettag, 20. November 1946, 15 Uhr, Tonhalle Unna.  
Ausführende: Ludwig Heppner, Tenor, Bochum; Dr. Nicolaus, Flügel, Dortmund; MGV. „Liederkranz“, Unna.  
Eintritt 3.— RM. (einschl. Steuer). Vorverkauf Buchhandlung Horning (Markt) und bei den Mitgliedern.

**Quartett-Verein „Frohsinn 27“ Heeren-Werve**  
Am Sonnabend, dem 16. November 1946, 19.30 Uhr, in der Werkshalle der Klöckner-Werke 3/4, in Altenbögge:  
**Vokal- und Instrumental-Konzert**  
Mitwirkende: Solist Hugo Sieberg, Hohenlimburg (Tenor) und das Kreiskultur-Orchester (25 Mann) unter Leitung des Musikdirektors R. Horschler.

**KZV. W 660 Lünen-Beckinghausen**  
veranstaltet am 16. und 17. November 1946, im Lokale Schlüchter, Oberaden (früher Kappelhof), eine  
**Kaminchen-Schau**  
Eröffnung Samstag, 16. November. Ab 19 Uhr Tanz. Eröffnung Sonntag 10 Uhr.

**Fußball-Meisterschaftsspiel**  
Am Sonntag, dem 17. November 1946  
**Tus. Hemmerde, 1. Mannsch.**  
gegen  
**Sportgem. Unna, 1B-Mannsch.**  
Anstoß: 15.00 Uhr.  
Sportplatz Herderstraße.

**Meisterschaftsspiel der Landesliga**  
Sportplatz Altenbögge am Sonntag, dem 17. November 1946:  
**VfL. Altenbögge**  
gegen  
**VfB. Bielefeld**  
Anstoß 14.30 Uhr.

**Monats-Versammlung der Sportgemeinschaft Unna Sparte Fußball**  
am Samstag, dem 26. November 1946, abends 19.00 Uhr, im Gasthof Wittler. Erscheinen aller Mitglieder ist unbedingte Pflicht.  
**Tanz-Kursus Kamen**  
Ein neuer Kursus beginnt am Freitag, dem 15. November, im Lokale Blome, Lünener Straße. Anfang 20 Uhr.  
A. Herzog, Kamen, Nordstraße 8.

**Karl Konze, Heilpraktiker**  
Kamen, Weststr. 89.  
Sprechzeit täglich von 9—12 Uhr und von 15—18 Uhr. Mittwochs- und Samstagsnachmittags keine Sprechstunde.

Druck  
Nr. 47  
Erg

Die in  
tober 194  
brachte in  
gebnis:  
Ausgefü  
listen mit  
weiblichen,  
ne n. Dat  
diese Zah  
wohnerzah  
Nacht vom  
wesende E  
erfaßt wur  
wohnermei  
zahl im J  
12 416 w  
sonen.  
An W  
zählung 5  
nungen m  
male W  
nicht als  
solche ber  
Demna  
Wohnunge  
einer Ein

Erneuer  
für  
Sämtli  
Unna ver  
lungsperi  
fort von  
striellen  
Ausfertigu  
Gewerbe  
Genau  
bezeichn  
unzureich  
unter 16  
der Arbe  
Bei d  
periode  
träge. S  
schon ein  
prüfung  
dem sind  
gen Ausg  
bei den  
nungen  
Als A  
ber 1946  
und 14.3  
ber 1946  
Landkrei

Der  
am 27. O  
orchester  
setztem  
durchgef  
trag von  
vereinn  
Der  
ler kor  
riges Ju  
Stadtdire  
nen war  
eine Sp  
bemittel  
flüchtling  
Der S

Rück  
Es w  
von der  
Luftschu  
Bordstei  
ten sich  
Grundsti  
terialien  
und we  
dringend  
folgen  
d u n g e  
1946 a  
haus, Z  
Unna

Der  
schlosse  
die Ka  
millenkn